



Medienmitteilung

SCHMOLZ + BICKENBACH mit erneut verbesserter Profitabilität im zweiten Quartal 2014

- **Bereinigtes EBITDA steigt um 51.2% auf EUR 73.8 Mio. im zweiten Quartal 2014 (Q2 2013: EUR 48.8 Mio.)**
- **Erneut positives Konzernergebnis von EUR 22.8 Mio. (Q2 2013: EUR -11.2 Mio.)**
- **Absatzmenge erhöht sich im zweiten Quartal 2014 um 4.5%; Umsatzerlöse sinken um 1.7% aufgrund des unverändert niedrigen Preisniveaus**
- **Weiterhin vorsichtiger Optimismus für Gesamtjahr 2014**

Emmenbrücke, 21. August 2014 – Die an der Schweizer Börse kotierte SCHMOLZ + BICKENBACH AG (SIX: STLN), ein weltmarktführendes Unternehmen für Spezialstahl-Langprodukte (u.a. Werkzeugstahl; Rost-, säure- und hitzebeständiger (RSH-)Stahl; Edelbaustahl) konnte im zweiten Quartal 2014 in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld wieder ein deutlich positives Konzernergebnis erzielen. Während im Vorjahresquartal und im Gesamtjahr 2013 noch Verluste ausgewiesen wurden, konnte nach dem ersten Quartal 2014 auch im zweiten Quartal 2014 mit EUR 22.8 Mio. ein deutlich positives Konzernergebnis erreicht werden.

Nachdem SCHMOLZ + BICKENBACH im ersten Quartal 2014 besonders hohe Auftragseingänge verzeichnen konnte, normalisierten sie sich im zweiten Quartal in etwa auf Vorjahresniveau. Der zum 30. Juni 2014 erreichte Auftragsbestand von 539 Kilotonnen lag zwar um 5.6% unter dem Wert zum 31. März 2014 (571 Kilotonnen), konnte den Auftragsbestand zum 31. Dezember 2013 (452 Kilotonnen) jedoch um 19.2% und den zum 30. Juni 2013 (402 Kilotonnen) sogar um 34.1% übertreffen.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 verbesserte sich der Absatz um 24 Kilotonnen bzw. 4.5% auf 557 Kilotonnen (Q2 2013: 533 Kilotonnen), während sich der Umsatz um EUR 15.1 Mio. bzw. 1.7% auf EUR 858.0 Mio. (Q2 2013: EUR 873.1 Mio.) verringerte. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 erzielte SCHMOLZ + BICKENBACH einen um 7.1% höheren Absatz von 1 138 Kilotonnen (H1 2013: 1 063 Kilotonnen), während der Umsatz um 0.6% auf EUR 1 729.6 Mio. (H1 2013: EUR 1 740.5 Mio.) zurückging. Der im Gegensatz zum Absatz entstandene Umsatzrückgang erklärt sich im Wesentlichen mit den gesunkenen Schrottpreisen und dem anhaltenden Preisdruck bei den Basispreisen. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr des Vorjahres war jedoch wieder ein deutlicher Anstieg der Legierungspreise, hauptsächlich beim Nickel, zu verzeichnen.

Die prozentuale Bruttomarge konnte auch im zweiten Quartal 2014 mit 35.8% (Q1 2014: 34.1%, Q2 2013: 31.7%) weiter verbessert werden. Für das erste Halbjahr ergab sich damit insgesamt eine prozentuale Bruttomarge von 34.9% (H1 2013: 31.8%). Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA stieg um 51.2% auf EUR 73.8 Mio. (Q2 2013: EUR 48.8 Mio.). Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres stieg es um EUR 43.4 Mio. bzw. 45.2% auf EUR 139.4 Mio. (H1 2013: EUR 96.0 Mio.).



Infolge des Schuldenabbaus durch die im vierten Quartal 2013 zugeflossenen Mittel aus der Kapitalerhöhung und verbesserter Zinskonditionen konnte SCHMOLZ + BICKENBACH den Netto-Finanzaufwand mit EUR 9.3 Mio. (Q2 2013: EUR 23.2 Mio.) gegenüber dem Vorjahresquartal mehr als halbieren. Auch im Halbjahresvergleich konnte der Finanzaufwand mit EUR 24.3 Mio. fast halbiert werden (H1 2013: EUR 45.0 Mio.)

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich im zweiten Quartal mit EUR 33.2 Mio. (Q1 2014: EUR 19.0 Mio., Q2 2013: EUR -10.1 Mio.) noch einmal deutlich gegenüber dem ersten Quartal 2014 und dem Vorjahresquartal. Für das erste Halbjahr erzielte SCHMOLZ + BICKENBACH insgesamt ein EBT von EUR 52.2 Mio. (H1 2013: EUR -14.6 Mio.), welches damit um EUR 66.8 Mio. über dem Vorjahreszeitraum lag. Das Konzernergebnis (EAT) lag im zweiten Quartal 2014 mit EUR 22.8 Mio. (Q2 2013: EUR -11.2 Mio.) um EUR 34.0 Mio. über dem Vorjahreswert. Im ersten Halbjahr lag das Konzernergebnis mit EUR 35.2 Mio. (H1 2013: EUR -18.9 Mio.) um EUR 54.1 Mio. über dem Vorjahreswert.

Ausblick 2014

SCHMOLZ + BICKENBACH geht davon aus, dass sich die Erholung der Weltwirtschaft weiter fortsetzt, wenn auch mit etwas verlangsamtem Tempo. Jüngste Prognosen von Weltbank, OECD und IWF erwarten ein Wachstum zwischen 2.5% und 3.6%. Basierend auf ihrer Aprilprognose erwartet die World Steel Association für 2014 ein Wachstum des weltweiten Stahlverbrauchs von 3.1%. Für die EU geht der Verband von einer Steigerung von 3.1% aus, während für die NAFTA-Region ein Anstieg des Verbrauchs von 3.8% und für Asien von 2.8% prognostiziert wird. Diesen recht optimistischen Erwartungen stehen kürzlich veröffentlichte Konjunkturdaten gegenüber. So ging der Auftragseingang in der Industrie in Deutschland im Mai und Juni zum Teil deutlich zurück, Italien rutschte erneut in die Rezession. Gründe hierfür waren unter anderem die anhaltend schwierigen geopolitischen Entwicklungen z.B. in der Ukraine, die auch in den kommenden Monaten dämpfend auf die Konjunktur und damit auf die Stahlnachfrage wirken dürften.

SCHMOLZ + BICKENBACH bleibt weiterhin vorsichtig optimistisch für das Geschäftsjahr 2014. Der im zweiten Quartal 2014 erreichte Auftragsbestand von 539 Kilotonnen wird dem Unternehmen eine gute Auslastung im dritten und zu Beginn des vierten Quartals 2014 sichern. Wichtig für die weitere Entwicklung wird das Bestellverhalten unserer Kunden nach der Sommerpause sein. Für das Gesamtjahr erwartet die Gruppe weiterhin Absatzmengen, die 2%–5% über denen des Vorjahres von 2 054 Kilotonnen liegen werden.

Die Basispreise scheinen einen Boden erreicht zu haben, von dem aus einzelne Preiserhöhungen möglich sein sollten. Das allgemeine Basispreisniveau bleibt jedoch sehr niedrig und bislang unter dem Niveau des Vorjahres. Eine flächendeckende Anhebung der Basispreise sieht SCHMOLZ + BICKENBACH weiterhin nicht. Der deutliche Anstieg des Nickelpreises sollte in den Folgemonaten die Legierungszuschläge erhöhen und damit positiv auf die Umsatzerlöse wirken. Den Schrottpreis sieht das Unternehmen allerdings weiterhin auf einem tiefen Niveau. SCHMOLZ + BICKENBACH geht daher insgesamt weiterhin davon aus, dass die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 2%–5% ansteigen werden, wobei diese Prognose mit höherer Unsicherheit behaftet ist, da die Vorhersagbarkeit von Änderungen bei Zuschlagssätzen für Schrott und Legierungselemente sowie Währungsrelationen nur sehr eingeschränkt möglich ist. Möglicherweise wird die Gruppe wieder die typische Zyklizität sehen, bei der die Absätze und Umsätze des zweiten Halbjahres aufgrund der Ferienzeit der Kunden im Juli und August sowie in der zweiten Dezemberhälfte unter denen des ersten Halbjahres liegen werden. Alle Annahmen basieren auf annähernd stabilen Fremdwährungskursen in den für SCHMOLZ + BICKENBACH wichtigen Währungsrelationen CHF/EUR und USD/EUR.



Das im Jahr 2012 eingeleitete und 2013 deutlich ausgeweitete Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramm wird 2014 konsequent weiter fortgeführt und sollte zur Ergebnisverbesserung beitragen. SCHMOLZ + BICKENBACH erwartet daraus für 2014 lediglich weitere Einmalkosten im niedrigen bis mittleren einstelligen Millionenbereich. Mit der Ergebnisentwicklung in der ersten Jahreshälfte ist das Unternehmen zufrieden. Für die zweite Jahreshälfte bestehen die oben näher erläuterten Unsicherheiten, mehr Visibilität wird sich erst nach der Sommerpause einstellen. Bei einer vorsichtig optimistischen Einschätzung für das Gesamtjahr 2014 und unter Würdigung der bestehenden Unsicherheiten erwartet SCHMOLZ + BICKENBACH für 2014 ein bereinigtes EBITDA von EUR 210 Mio. – EUR 230 Mio. (bislang: EUR 190 Mio. – EUR 230 Mio.).

Das geplante Investitionsvolumen für 2014 liegt auf Vorjahresniveau und damit abermals deutlich unter den Abschreibungen.

Kennzahlen

		H1 2014	H1 2013	Q2 2014	Q2 2013
Absatzmenge	Kilotonnen	1 138	1 063	557	533
Umsatzerlöse	Mio. EUR	1 729.6	1 740.5	858.0	873.1
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	139.4	96.0	73.8	48.8
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	Mio. EUR	136.3	90.4	72.5	43.8
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	Mio. EUR	76.5	30.4	42.5	13.1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. EUR	52.2	-14.6	33.2	-10.1
Konzernergebnis (EAT)	Mio. EUR	35.2	-18.9	22.8	-11.2
Investitionen	Mio. EUR	31.6	32.3	19.3	18.8
Free Cash Flow	Mio. EUR	6.4	-2.7	-72.1	-6.8
Bilanzsumme	Mio. EUR	2 522.9	2 553.0	-	-
Eigenkapital	Mio. EUR	900.7	625.7	-	-
Nettofinanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	633.7	952.7	-	-
Mitarbeiter zum Stichtag	Anzahl	10 018	10 038	-	-
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	0.04	-0.17	-	-

Für weitere Informationen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Stefanie Steiner, Director Investor Relations, Telefon +41 41 209 50 42

Den Quartalsbericht per 30. Juni 2014 finden Sie unter:

<http://www1.schmolz-bickenbach.com/investor-relations/publikationen/finanzberichte/2014/>



Über SCHMOLZ + BICKENBACH

Die SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe ist heute einer der führenden Anbieter individueller Lösungen im Bereich Spezialstahl-Langprodukte weltweit. Sowohl bei Werkzeugstahl als auch bei rostfreiem Langstahl zählt der Konzern zu den führenden Herstellern im globalen Markt und gehört zu den drei grössten Unternehmen in Europa für legierten und hochlegierten Edelbaustahl. Mit rund 10.000 Mitarbeitern und eigenen Produktions- und Distributionsgesellschaften in über 35 Ländern auf fünf Kontinenten gewährleistet das Unternehmen die globale Betreuung und Versorgung seiner Kunden und bietet Ihnen weltweit ein komplettes Portfolio aus Produktion und Sales & Services. Sie profitieren von der technologischen Expertise des Unternehmens, der weltweit konstant hohen Produktqualität sowie der detaillierten Kenntnis lokaler Märkte.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft. Diese sind unsicher und weichen möglicherweise wesentlich von aktuellen Fakten, der gegenwärtigen Lage, heutigen Auswirkungen oder Entwicklungen ab.

Disclaimer

Diese Veröffentlichung gilt nicht als Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a OR und/oder 1156 OR oder als Kotierungsprospekt im Sinne des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange. Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren von SCHMOLZ + BICKENBACH dar. Die Wertpapiere sind bereits verkauft worden.

Dieses Dokument ist kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika ("USA"), Deutschland, oder sonstigen Staaten. Wertpapiere dürfen in den USA nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in seiner derzeit gültigen Fassung oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Es wird kein öffentliches Angebot von Wertpapieren in den USA durchgeführt.